



Bildungszentrum Uster
**Berufsfachschule
Uster**
Wirtschaft und Technik

Willkommen im Bildungszentrum Uster



BFSU
**Innovation
KV**

Begrüßung

- **Valentin Böhm**
Abteilungsleiter Wirtschaft
Berufsmaturität

- **Cornelia Thaler**
Abteilungsleiterin Wirtschaft
Berufslehre

Programm

- Die Berufsfachschule Uster (BFSU)
- Handlungskompetenzorientierter Unterricht
- Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)
- Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen)
- Zusatzangebote
- Loft School Uster
- Schulorganisation
- Informationsbasar / Klassenlehrpersonen / Apéro



3 Schulen - 1 Campus

1100 Schüler:innen

Gymnasiale Bildung

1900 Lernende / Studierende BM 2

Berufliche Bildung

Höhere Berufsbildung

Willkommen im Bildungszentrum Uster

Die Berufsfachschule Uster

Infrastruktur – Badge – Legi



Parking



Vending (Kaffee)



Ladestation



Kassen Mensa



biblio.



Printing



Zugang Kraftraum / Zugang Loft School

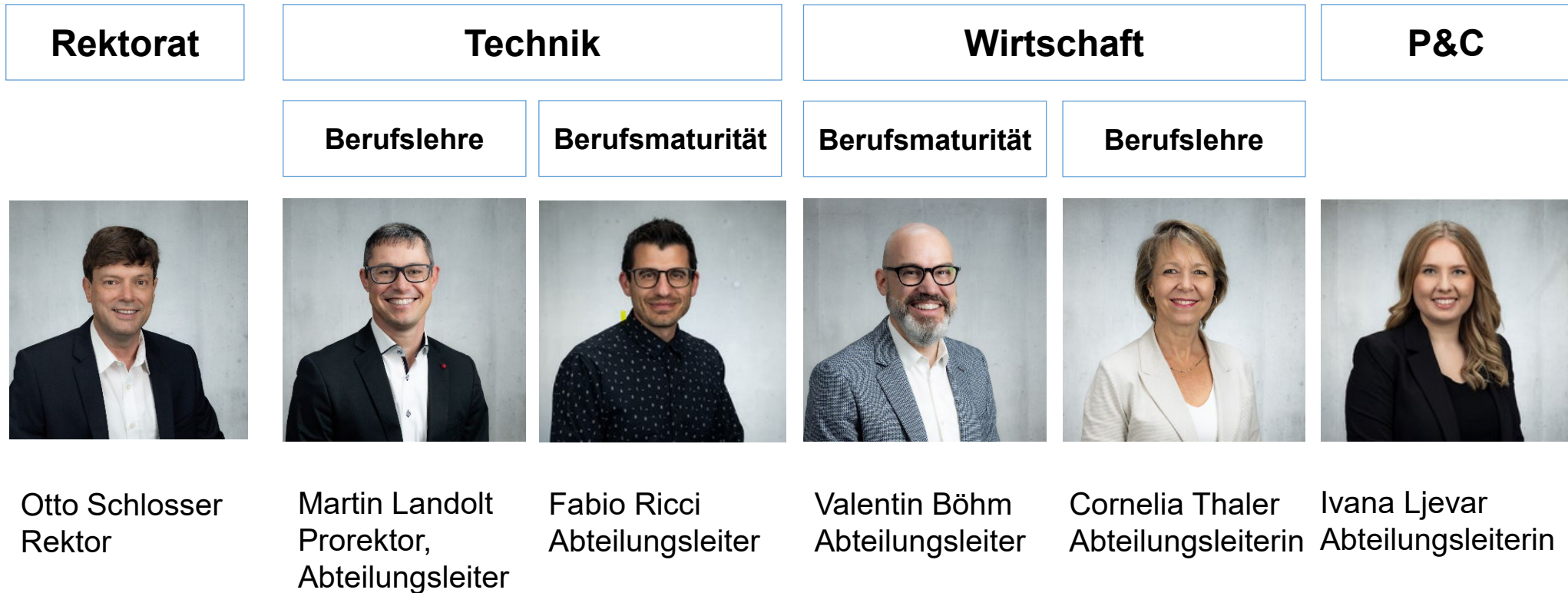


Secanda Cashless
(kontrollieren, sperren, laden)



Die Berufsfachschule Uster

Organisation – Schulleitung



Die Berufsfachschule Uster

Anzahl Lernende/Studierende

904 Lernende/Studierende Abteilung Wirtschaft ab August 2025

- Lernende Berufslehre ohne BM (558)
- Lernende Berufslehre mit BM 1 (170)
- Studierende BM 2 Wirtschaft und Dienstleistungen (176)

1020 Lernende/Studierende Abteilung Technik ab August 2025 (*Automation, Elektronik und Informatik*)

- Lernende Berufslehre ohne BM (531)
- Lernende Berufslehre mit BM 1 (293)
- Studierende BM 2 Technik, Architektur und Life Sciences (Teilzeit 198)

Die Berufsfachschule Uster

Pädagogische Matrix BFSU – Vernetzung von Wirtschaft und Technik

	Abteilung Wirtschaft		Abteilung Technik	
	Berufslehre	Berufsmaturität	Berufslehre	Berufsmaturität
Wirtschaft und Digitales	HKB-Unterricht		_____	
Deutsch			_____	_____
Englisch			_____	_____
Französisch	_____		_____	_____
Geschichte und Politik	_____		_____	_____
Technik und Umwelt	_____		_____	_____
Mathematik	_____		_____	_____
Naturwissenschaften	_____		_____	_____
Automation	Digitale Transformation		_____	
Elektronik			_____	_____
Informatik			_____	_____
Allgemeinbildung (ABU)	_____		_____	_____
Sport	_____		_____	_____

Weiterbildung
 Berufsbildnerkurse
 Höhere Berufsbildung

Handlungskompetenzorientierter Unterricht

HIP-Module

H Handlungskompetenzorientiert
I Interdisziplinär
P Problembasiert

Ziele

- Bezug zur beruflichen und zur Lebens-
Realität schaffen
- Emotionale Bindung bewirken
- Anwendung digitaler Tools
- Nachhaltig Lernen

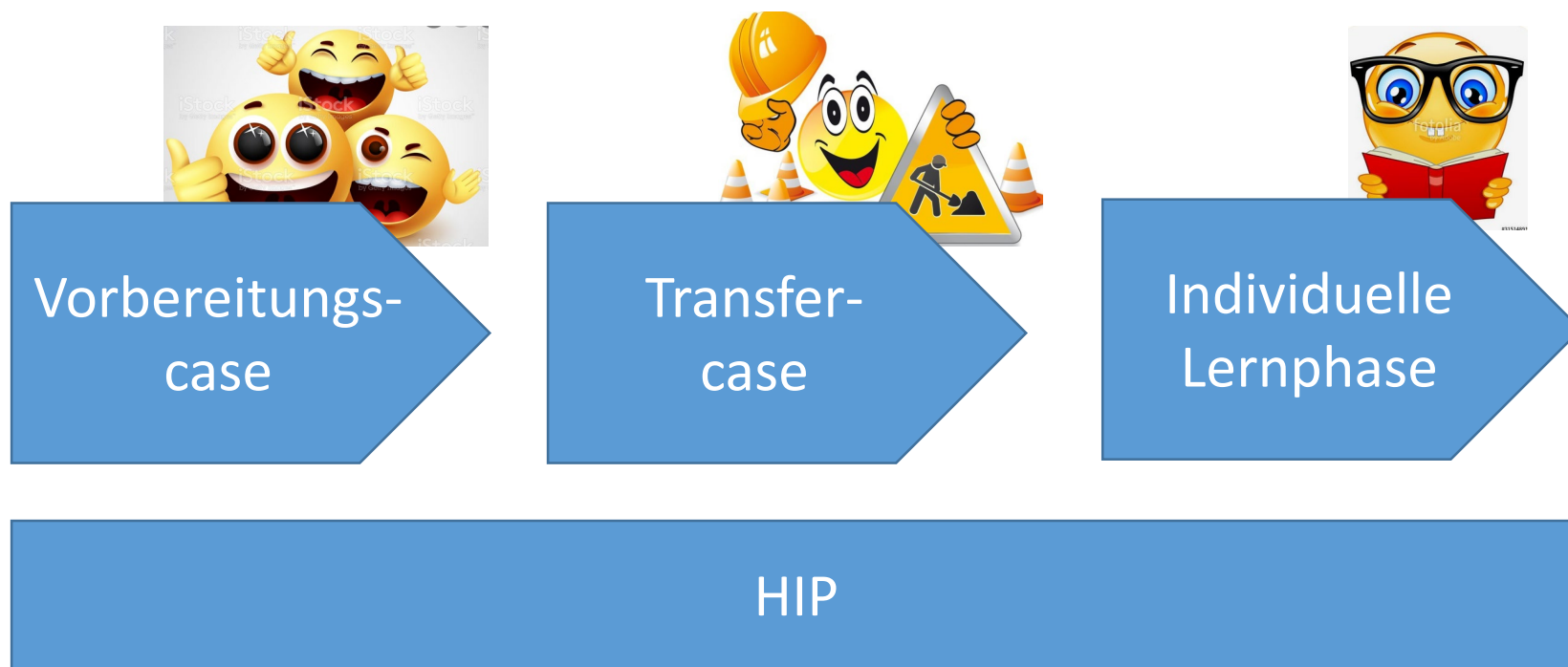
1. Lehrjahr

- Start in der dritten Schulwoche mit einem HIP im HKB B
- Vor Weihnachten startet das HIP im HKB D

Handlungskompetenzorientierter Unterricht

HIP-Module

Aufbau eines «HIP-Moduls»



Handlungskompetenzorientierter Unterricht

Entwicklung an der BFSU

Den HIP Film können Sie unter folgendem Link abrufen:

<https://www.bfsu.ch/grundbildung/wirtschaft/kv-reform/>

Berufslehre mit und ohne Berufsmaturität

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

- Unterricht in Handlungskompetenzbereichen - HKB (keine Fächer)
- HKB-Stundenplan und HKB-Zeugnis
- HIP-Module
- Wahlpflichtbereich A oder B (Französisch 1./2. Lehrjahr)
- Optionen (3. Lehrjahr)
- Klassenlehrpersonenstunde
- Portfolioarbeit
- HKB-Abschlussprüfung

Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

- Unterricht in BM-Fächern
- Promotionsordnung
- Fächer-Stundenplan und Fächer-Zeugnis
- HIP-Module (Transfereinheiten/IDAF)
- HKB-Abschlussprüfung – EFZ
- BM-Abschlussprüfungen – BM

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

Handlungskompetenzbereiche

A



Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen



- Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln
- Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen
- Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten
- Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln
- Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen

B



Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld



- In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren
- Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren
- In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren
- Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten
- Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten

C



Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen



- Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren
- Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen
- Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen
- Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen
- Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren
- Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)

D



Gestalten von Kunden- und Lieferantenbeziehungen



- Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen
- Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)

E



Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

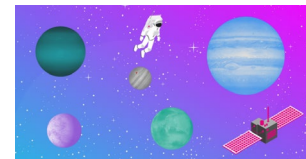


- Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden
- Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten
- Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten
- Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten
- Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)
- Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

Umsetzung HKB-Unterricht an der BFSU

- Jahresstundenplan für Lernende und Fachlehrpersonen
- HKB-Stundenplan
- Interdisziplinäre HIP-Module als Blockunterricht: mehrere Fachlehrpersonen arbeiten gleichzeitig und koordiniert im selben HKB.
- Einsatz von einem Lehrmittel für alle Handlungskompetenzbereiche:



LERN:GALAXIE

VERLAG:SKV

- Lehrmittel für den Wahlpflichtbereich: online-Lehrmittel tout à fait Klett-Verlag

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

Umsetzung HKB-Unterricht an der BFSU

Tages- lektion	KW 34		KW 35		KW 36		KW 37		KW 38		KW 39	
	Tag 1	Tag 2	Tag 1	Tag 2	Tag 1	Tag 2	Tag 1	Tag 2	Tag 1	Tag 2	Tag 1	Tag 2
1	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>
2	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	Sport <i>Sport-LP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>
3	HKB A <i>KLP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	HKB A <i>KLP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	HKB A <i>KLP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	HKB A <i>KLP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	HKB A <i>KLP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>	HKB A <i>KLP</i>	WPF <i>2. FS-LP</i>
4	HKB B GLF <i>Deutsch-LP</i>	HKB A <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>Deutsch-LP</i>	HKB A <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>Deutsch-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>Deutsch-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>Deutsch-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B <i>Deutsch-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>
5	HKB B GLF <i>Deutsch-LP</i>	HKB A <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>Deutsch-LP</i>	HKB A <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>Deutsch-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>Deutsch-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>Deutsch-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B <i>Deutsch-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>
6	Mittagspause											
7	HKB B GLF <i>1. FS-LP</i>	HKB A <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>1. FS-LP</i>	HKB A <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>1. FS-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>1. FS-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>1. FS-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B <i>1. FS-LP</i>	HKB C <i>Wirtschafts-LP</i>
8	HKB B GLF <i>1. FS-LP</i>	HKB A <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>1. FS-LP</i>	HKB A <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>1. FS-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>1. FS-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B GLF <i>1. FS-LP</i>	HKB B <i>Wirtschafts-LP</i>	HKB B <i>1. FS-LP</i>	HKB C <i>Wirtschafts-LP</i>
9	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>
10	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>	HKB E <i>IKA-LP</i>

Blockunterricht mit HIP-Modul

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

Wahlpflichtbereiche

Wahlpflichtbereich A (Klassen W25BL a - f)

- Sprachvermittlung / -kompetenz
Niveau B1
- Französische Kultur und Interkulturalität
- Français professionnel
- Zusammenarbeit mit Berufsschulen in der Romandie
- Keine Abschlussprüfung – nur Vornoten

Wahlpflichtbereich B (Klassen W25BL g - i)

- Sprachvermittlung / -kompetenz
mündlich Niveau B1, schriftlich Niveau A2
- Französische Kultur und Interkulturalität
- Agieren in mehrsprachigen Teams
- Mobilität und individuelle Projektarbeit
- Französisch und Deutsch
- Keine Abschlussprüfung – nur Vornoten

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

Notengebung

Auszug aus dem Notengebungskonzept - Beispiel Zeugnisnote 1. Semester HKB A

Bereich	Semester	Vorgehen	Verantwortung für Zeugnisnote
HKB A	1.	<ul style="list-style-type: none">- 1 Teilnote aus Arbeit am Portfolio (KLP)- 1 Teilnote (KLP, Wirtschaft)	Klassen- Lehrperson
	2.	<ul style="list-style-type: none">- 1 Teilnote aus Arbeit am Portfolio (KLP)- 1 Teilnote (KLP)	

Vollständige Übersicht auf www.bfsu.ch/zeugnis



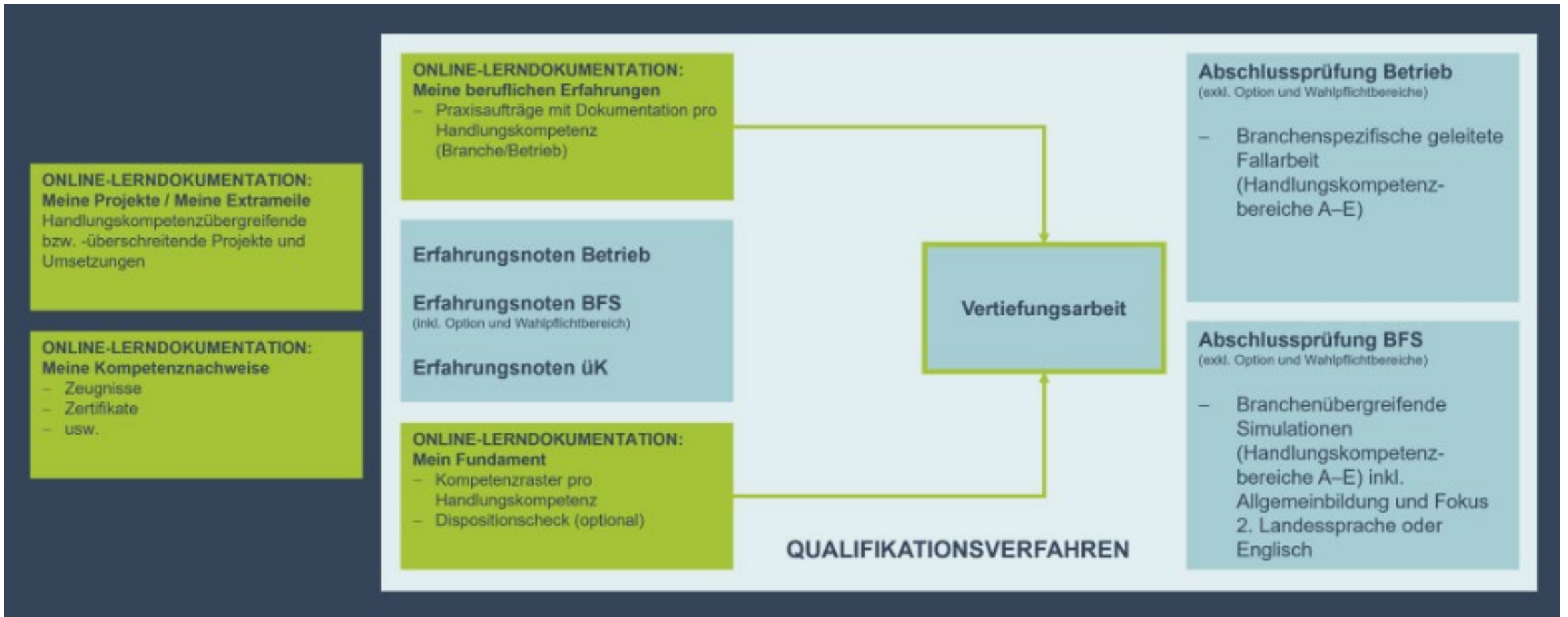
Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

Notengebung

Auszug aus Notengebungskonzept – Allgemeine Regeln

- Eine Zeugnisnote besteht aus 2 Teilnoten.
- Leistungsnachweise werden nur nachgeholt, wenn die geforderte Mindestanzahl unterschritten wurde.
- Die Punkte von Leistungsnachweisen können addiert werden, um eine Teilnote zu berechnen.
- Teilnoten werden als Viertelnoten ausgewiesen, Zeugnisnoten als halbe Noten.

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen) Qualifikationsverfahren



Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen) Lektionentafel

	1. Lehrjahr Anzahl Lektionen	2. Lehrjahr Anzahl Lektionen	3. Lehrjahr Anzahl Lektionen
Grundlagenfächer			
Deutsch	80 ¹⁾	80 ²⁾	80
Französisch	80	80	80
Englisch	80 ¹⁾	80 ²⁾	80
Mathematik	80	80	80
Schwerpunktfächer			
Finanz- und Rechnungswesen	80 ¹⁾	120 ²⁾	100
Wirtschaft und Recht	80 ¹⁾	120 ²⁾	100
Ergänzungsfächer			
Geschichte und Politik*		80	80
Technik und Umwelt*	80		
Interdisziplinäres Arbeiten			
In den Fächern integriertes interdisziplinäres Arbeiten (IDAF)			
- Interdisziplinäre HIP-Module (IDAF 1 / 2)	integriert ¹⁾		
- Interdisziplinäre HIP-Module (IDAF 3 / 4 / 5)		integriert ²⁾	
Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)			40
Total Lektionen Berufsmaturität	560	640	640
EFZ-Fach			
Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt*	100	80	
Sport			
	80	40	80
Total Jahreslektionen	740	760	720

Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen) Promotion

Die Promotion in das nächste Semester erfolgt, wenn:

- der Durchschnitt aller Fachnoten mind. 4.0 beträgt.
- höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind.
- die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

Wer die obigen Voraussetzungen im 1. – 5. Semester zwei Mal nicht erfüllt, wird automatisch in eine BL-Klasse umgeteilt.

Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen) Qualifikationsverfahren

Ohne Berufslehre (BL) keine Berufsmaturität (BM)



Qualifikationsverfahren EFZ erfolgreich bestanden

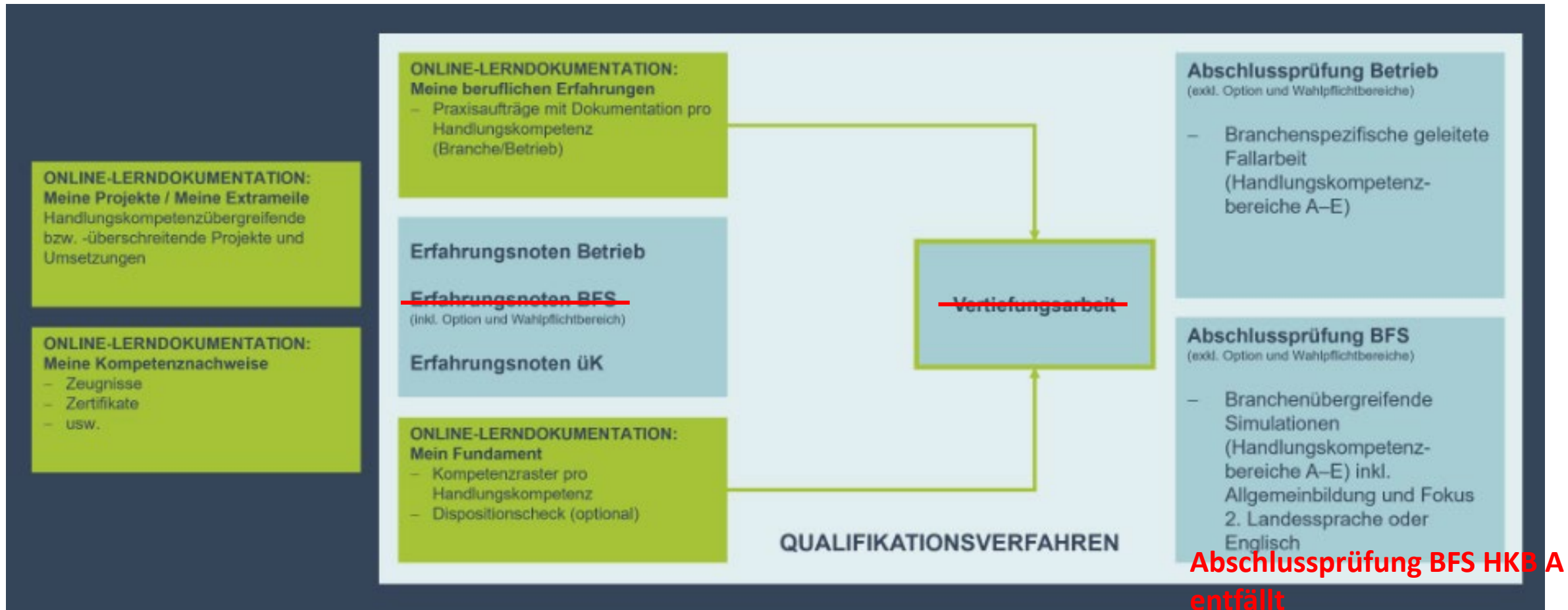


Berufsmaturitätsprüfungen erfolgreich abgelegt

- a) der Durchschnitt aller Fachnoten mind. 4.0 beträgt.
- b) höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind.
- c) die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

Qualifikationsverfahren EFZ



Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

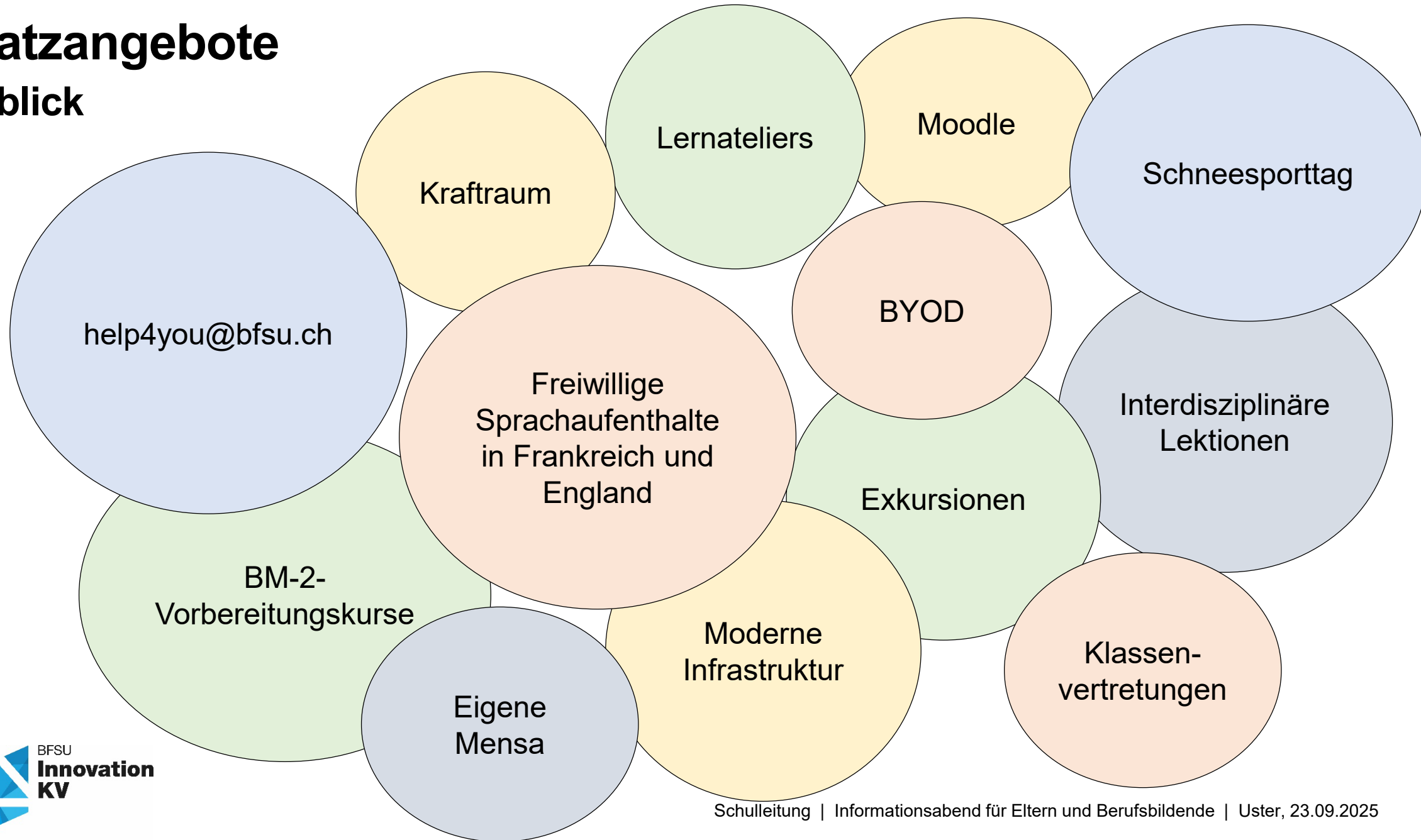
Berufsmaturitätsprüfungen

	Erfahrungsnote Rundung 0.5	Prüfungsnote Rundung 0.5	Fachnote Rundung 0.5	
Deutsch	Ø aus allen Semestern	mündlich und schriftlich	Ø aus Erfahrungs- und Prüfungsnote	1/9
Französisch	Ø aus allen Semestern	mündlich und schriftlich	Ø aus Erfahrungs- und Prüfungsnote	1/9
Englisch	Ø aus allen Semestern	mündlich und schriftlich	Ø aus Erfahrungs- und Prüfungsnote	1/9
Mathematik	Ø aus allen Semestern	schriftlich	Ø aus Erfahrungs- und Prüfungsnote	1/9
FRW	Ø aus allen Semestern	schriftlich	Ø aus Erfahrungs- und Prüfungsnote	1/9
W+R	Ø aus allen Semestern	schriftlich	Ø aus Erfahrungs- und Prüfungsnote	1/9
T+U	Ø aus allen Semestern	keine Prüfung	= Erfahrungsnote	1/9
G+P	Ø aus allen Semestern	keine Prüfung	= Erfahrungsnote	1/9
IDAF/IDPA	Ø aus IDAF und IDPA	keine Prüfung	= Erfahrungsnote	1/9

Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
→ Kein BM-Fach, aber Kompetenzen wichtig für EFZ-Abschlussprüfung

Zusatzangebote

Überblick



Zusatzangebote

Freiwillige Sprachaufenthalte

- Angebote in Dijon (Frankreich) und Bournemouth (England)
- Sprachaufenthalte während den Sportferien
 - So 15. Februar bis Sa 28. Februar 2026
- Kosten
 - ca. 2'000 CHF (Bournemouth)
 - ca. 1'800 CHF (Dijon)
- Änderungen vorbehalten.
- Lehrbetriebe beteiligen sich oft am Sprachaufenthalt.
- Informieren Sie sich auf unserer Website.
- Anmeldung ab sofort möglich. Anmeldeschluss ist Freitag, 31. Oktober 2025



Loft School Uster

Lernwelt im Zellweger Park



Loft School Uster

Grösstes Schulzimmer der Schweiz



Loft School BFSU

Loft School Uster

Lernwelt trifft Geschäftswelt

Areal Zellweger Park

Geschäfts- und Arbeitswelt

Kantonale Verwaltung

Wohnsiedlungen

Gastronomie

Architektur- und Kunst-Raum

Leben und Arbeiten

Lernwelt Loft School

Offene Lernlandschaften

Methodenvielfalt

Verantwortung und Selbständigkeit

Lernraumgestaltung mit Bistrobereich

Rücksichtnahme und Toleranz

Lehren und Lernen

Lernwelt trifft Geschäftswelt

Weiherallee 11a

Sedax AG

Webcraft AG

Buchmann Partner AG

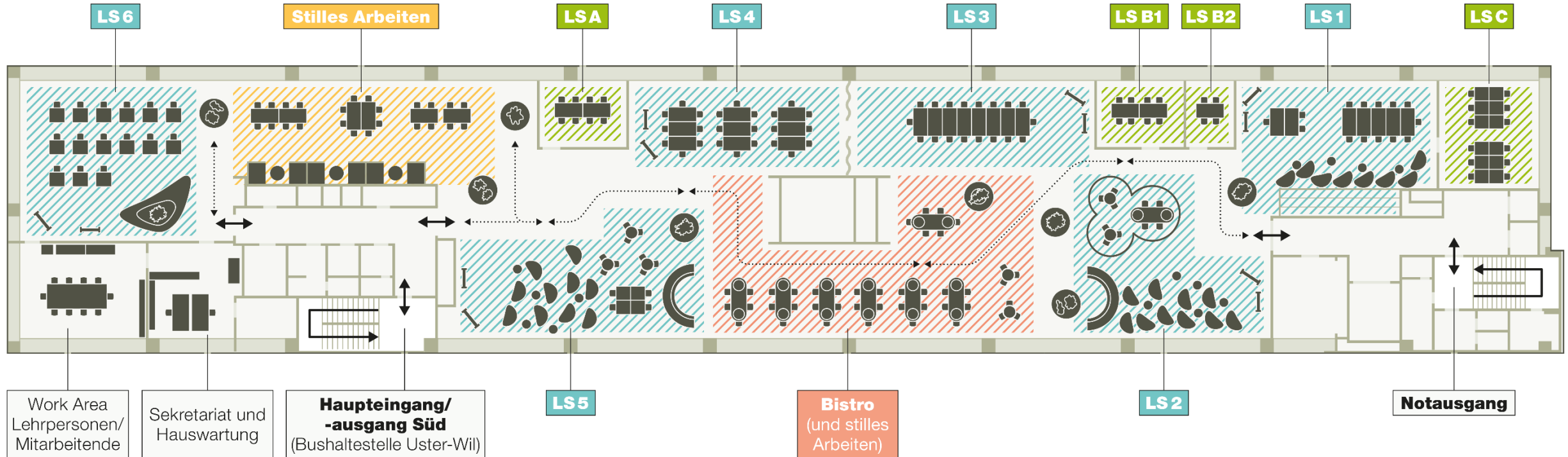
Luwa Air Engineering AG

Berufsfachschule Uster BFSU

Hesta Services AG

Hesta Immobilien

Loft School Uster: Was ist wo?



Stilles Arbeiten

Bistro für grosse Pausen und Mittagessen

Klassenzonen LS1 bis LS6

Teamarbeit/Besprechung
 Räume LS A bis LSC

Aus- und Eingänge

Weg durch die Loft
 (Bitte auf den Unterricht
 in den Klassenzonen Rücksicht nehmen)

Loft School Uster

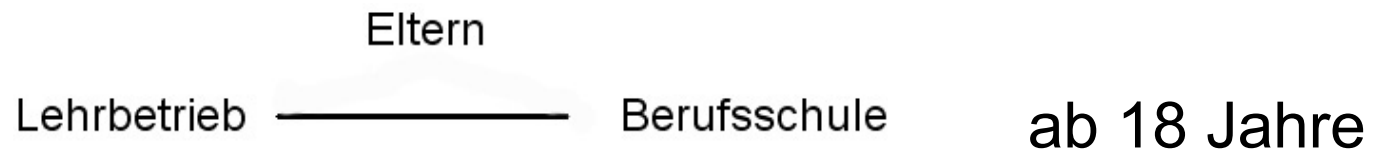
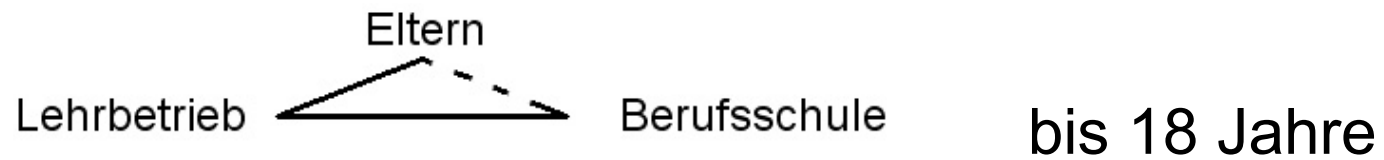
Der Film zur Loft School Uster kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.bfsu.ch/loftschool/>

Schulorganisation

Kontakt mit der Berufsschule

Ansprechpersonen



Schulorganisation

Schultagemodell

1. und 2. Lehrjahr Start August 2025:	Donnerstag und Freitag
3. Lehrjahr Berufslehre:	Mittwoch
3. Lehrjahr Berufsmaturität:	Mittwoch und Donnerstag

Schulorganisation/Schulbetrieb

Standortbestimmungen

Gemeinsame Leistungsbeurteilung durch Lehrbetrieb und Schule:

- im ersten Lehrjahr November/Dezember
- im dritten Lehrjahr Februar/März
- immer am Semesterende: Zeugnis mit Notenbrief

Schulorganisation

Absenzen

- Fachlehrperson erfasst Abwesenheiten/Verspätungen im Online-Tool.
- Verspätungen über 30 Minuten gelten als Absenz.
- Berufsbildende erhalten am Tagesende eine Mail mit der Information über Absenzen/Verspätungen ihrer Lernenden.
- Berufsbildende klären die Absenzen/Verspätungen mit ihren Lernenden und ergreifen bei Bedarf eigene Massnahmen.
- Klassenlehrperson kontaktiert bei häufigen Absenzen/Verspätungen die Berufsbildenden.
- Die Absenzen/Verspätungen zählen jeweils für das laufende Schuljahr.

Schulorganisation

Dispensationen

- Lernende füllen für das Dispensationsgesuche das [Online-Formular](#) aus.
- Lehrbetriebe können Kollektiv-Dispensationsgesuche an: wirtschaft@bzu.ch senden mit Auflistung Name, Vorname und Klasse der zu dispensierenden Lernenden.
- Die Abwesenheit wird als «dispensiert» eingetragen.
- Falls Prüfungen/Tests oder andere obligatorische Anlässe stattfinden, treffen die Lernenden im Voraus alle notwendigen Abklärungen/Vereinbarungen mit den entsprechenden Fachlehrpersonen.

Schulorganisation

Disziplinarreglement

Kommt es zu unangemessenem Verhalten in der Schulgemeinschaft können insbesondere folgende Massnahmen ergriffen werden:

- Mündliche Ermahnung durch Fachlehrperson oder Abteilungsleitung
- Schriftliche Ermahnung durch Abteilungsleitung
- Kostenpflichtiger Verweis durch Abteilungsleitung

Berufsbildende werden bei unangemessenem Verhalten informiert.

Schulorganisation

Lernenden-/Studierendenberatung

Hast du Stress?

Dann melde dich bei uns.

Gibt's Ärger im Betrieb?

Hast du Stress mit Freunden oder Kolleginnen?

Fehlt dir die Motivation zum Lernen?

Wir unterstützen dich!

Gibt's Knatsch in der Familie?

Hast du manchmal Angstzustände?

Wirst du gemobbt?

Oder hast du andere Probleme?

**Bildungszentrum Uster
Berufsfachschule Uster
Wirtschaft und Technik
BFSU**

help4u@bfsu | Lernendenberatung der Berufsfachschule Uster | 044 943 64 15 | help4u@bfsu.ch

help4u@bfsu.ch

Informationsbasar

Fachlehrpersonen stellen Fächer und Handlungskompetenzbereiche vor.



Klassenlehrpersonen

Und Schulleitung stehen für Gespräche zur Verfügung.

Download Präsentation

Ab Mittwochnachmittag, 24.09.2025 unter

www.bfsu/infoabend-kv oder

Apéro





Bildungszentrum Uster
**Berufsfachschule
Uster**
Wirtschaft und Technik

Danke für Ihren Besuch



BFSU
**Innovation
KV**